

Glossar

Anaerobeanlage zur biologischen Sulfatentfernung:

Eine neuartige Anlage zur biologischen Entfernung von Sulfat aus Abwässern. Bei diesem in der Viscosefaserindustrie völlig neuen Abwasserreinigungsverfahren bauen Bakterien die betreffenden Inhaltsstoffe unter Luftabschluss überwiegend zu Sulfid und Methan ab. Das methanhaltige Abgas wird zur Strom- und Prozesswärmeerzeugung eingesetzt.

Avivage:

Das Aufbringen von seifenhaltigen Stoffen im letzten Waschschriff. Die Hafteigenschaften der Fasern werden dabei so eingestellt, dass die üblichen Verarbeitungsprozesse in der Textil- oder Vliesstoffherstellung optimal ablaufen können. Die Wirkung ist ähnlich der in der Haushaltswäsche eingesetzten Weichspüler. Verwendet werden Mischungen aus Gleitmitteln, Haftmitteln und Antistatika.

Brüdenkondensatextraktion:

Ein Verfahren zur Gewinnung von wasserdampf-flüchtigen Inhaltsstoffen aus den kondensierten Brüden einer Eindampfanlage mittels Extraktion.

Cellulose:

Der Rohstoff für die Viscosefasererzeugung. Cellulose ist Bestandteil aller Pflanzen. Holz besteht zu 40% aus Cellulose.

Chain of Custody:

Die Nachweisführung von zertifiziertem Holz vom Wald bis zum fertigen Produkt. Sie gewährleistet, dass ausschließlich Produkte, die mit Holz aus nachhaltiger Nutzung angefertigt wurden, mit einem PEFC Zeichen versehen werden.

CSB:

Der chemische Sauerstoffbedarf. Neben dem BSB (biologischer Sauerstoffbedarf) ein weiteres Maß zur Erfassung der organischen Schmutzfracht. Hierbei wird die chemische Oxidierbarkeit des Abwassers herangezogen.

Emission:

Die Abgabe von Substanzen, Schall, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlung, Gerüchen oder ähnlichen Erscheinungen an die Umwelt, die im Sinne des Umweltschutzes schädlich sind.

Faser:

Die Faserprodukte der Lenzing Gruppe - Viscose, Modal und Lyocell. Alle drei sind Cellulosefasern aus dem natürlichen Rohstoff Holz. Lenzing Viscose® und Lenzing Modal® sind Viscosefasern (nach dem Viscoseverfahren produziert), TENCEL® wird nach dem Lyocellverfahren hergestellt und ist eine eigene Faserartgattung.

Faserzellstoff (Dissolving Pulp):

Ein spezieller Zellstoff mit besonderen Eigenschaften zur Herstellung von Viscose-, Modal- und Lyocellfasern sowie weiteren Celluloseprodukten.

Furfural:

Ein bei der Zellstoffherzeugung anfallendes chemisches Produkt mit Verwendung z.B. im Pflanzenschutz.

FSC Zertifizierung:

Ein System des Forest Stewardship Council (FSC) zur Zertifizierung von Holzprodukten (Forstzertifikat). Es wurde zur Sicherung der nachhaltigen Waldnutzung entwickelt. Die Bewirtschaftungsstandards sollen dabei zu einer sozial verträglichen, umweltfreundlichen und ökonomisch tragfähigen Waldwirtschaft führen.

Wasserstrahlverfestigung:

Eine weit verbreitete Verfahrenstechnik zur Verfestigung von Faservliesen mittels Hochdruckwasserstrahl. Sie wird bei der Herstellung bindefreier Vliese verwendet.

Immission:

Die Einwirkung von Emissionen auf die Umwelt. Dazu gehören vorwiegend Luftverunreinigungen, Geräusche, Gerüche, Erschütterungen, Licht, Strahlen und Wärme.

Integration:

Alle Stufen der Faserherstellung – vom Rohstoff Holz über die Zellstoffherzeugung bis hin zur Faserproduktion – befinden sich an ein- und demselben Standort.

JSE-SRI Index:

Vom südafrikanischen JSE Securities Exchange geführter Index. Der SRI (Social Responsibility Index) erfasst und bewertet Richtlinien, Umsetzung und Berichtswesen von Unternehmen in Bezug auf die drei Aspekte der Nachhaltigkeit – Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft, sowie die praktische Unternehmensführung an sich.

Lyocellfaser:

Eine von Lenzing entwickelte, neuartige und in einem höchst umweltfreundlichen Lösungsverfahren hergestellte Cellulosefaser. Ihre Eigenschaften ermöglichen die Entwicklung und Herstellung neuer und innovativer Produkte.

Man-made Cellulosefaser:

Eine aus natürlichen Rohstoffen (z.B. Holz) industriell hergestellte Faser.

Modal:

Eine durch veränderte Spinnbedingungen verfeinerte Viscose. Sie zeichnet sich durch besondere Weichheit aus und wird bevorzugt für hochwertige Wäsche und ähnliche Produkte eingesetzt. Die Faser weist bessere Gebrauchseigenschaften (wie Festigkeit, Dimensionsstabilität u.a.) auf.

Nonwovens:

Nicht gewebte Stoffe, Vliesstoffe. Die aus Lenzing Fasern hergestellten Vliesstoffe werden in den Bereichen Hygiene, Medizin und Kosmetik eingesetzt.

PEFC:

Pan-European Forest Certification. Weltweite Kennzeichnung für Holz aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Waldwirtschaft. Eine Initiative der privaten Forst- und Holzwirtschaft, gestützt auf den Konsens der wesentlichen Interessensgruppen, die den Gedanken einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung auf nationaler und regionaler Ebene verfolgen.

www.pefc.at

Vernadelungsverfahren:

Eine Verfahrenstechnik zur Vliesverfestigung.

Viscosefaser:

Eine nach dem Viscoseverfahren aus dem natürlichen Rohstoff Holz hergestellte Regenerat-Cellulosefaser.

Xanthogenat:

Eine Vorstufe bzw. Zwischenprodukt bei der Herstellung von Viscose.

Xylose:

Holzzucker, Inhaltsstoff der Dicklaug, Ausgangsprodukt für Xylit (karieshemmender Süßstoff)